

Freitag
6. März 2009
19.30 Uhr
im Humboldthaus
am Platz des 17. Juni

Der Zyklus – Die Geschichte der astronomischen Fernrohre



Natur in Farbe

Im Jahre 1609 richtete Galilei zum ersten Mal das neu erfundene astronomische Teleskop zum Himmel. Was er sah, bedeutete eine Revolution des astronomischen Weltbildes. Seitdem haben sich die anfänglich winzigen Sehwerkzeuge zu gewaltigen Hilfsmitteln der astronomischen Forschung entwickelt. Riesenteleskope überwachen ununterbrochen das Universum und haben dabei Erkenntnisse zutage gefördert, die ohne dieses technische Wunder nicht möglich gewesen wären. Für die Zukunft sind noch größere Teleskope geplant.

Der Vortrag schildert anhand von zahlreichen Geschichten und mit faszinierenden Bildern die Entwicklung dieser genialen Erfindung von ihren frühesten Anfängen bis in die Zukunft.



Das Paranal-Observatorium der Atacamawüste im Norden Chiles

© ESO European Organisation for Astronomical Research in the Southern Hemisphere



mit Prof. D. B. Herrmann,
ehemaliger Direktor der Berliner
Archenhold-Sternwarte
und Gründungsdirektor des
Zeiss-Großplanetariums

Eine gemeinsame Veranstaltung:

